

Bandverletzungen am oberen Sprunggelenk

Es handelt sich hierbei um eine häufige Verletzung, die man sich durch sogenanntes "Übertreten" zuzieht, sei dies beim Sport, auf glatten oder unebenen Strassen oder wegen zu hoher Absätze. Der Fuss knickt dabei nach innen ab, worauf sofort ein heftiger Schmerz an der Aussenseite des oberen Sprunggelenkes auftritt. Wird dabei, was häufig der Fall ist, etwas verletzt, entsteht unmittelbar darauf eine massive lokale Schwellung (Bluterguss im Gelenk), was zur Folge haben kann, dass man auf diesen Fuss wegen der Schmerzen nicht mehr abstehen kann.

Ist dies der Fall, ist mit grösster Wahrscheinlichkeit ein Teil oder der gesamte Bandapparat an der Aussenseite des oberen Sprunggelenkes gerissen.

Als Sofortmassnahme empfiehlt sich einerseits das straffe Einbinden des Gelenkes und andererseits die konsequente Kühlung über ca. 24 Stunden.

Diagnose

Diese wird aufgrund einer sogenannten "gehaltenen Aufnahme" gestellt, bei der (vorzugsweise in Lokalanästhesie wegen der Schmerzen) der Unfallmechanismus nachvollzogen und das Gelenk nochmals "aufgeklappt" wird. Lässt sich dies in einem zu grossen Masse durchführen, wird normalerweise für ca 6 Wochen eine Schiene oder ein orthopädischer Schuh angepasst, die das Abknicken nach innen verunmöglichen, aber das Abrollen des Fusses zulassen.

Chirurgische Therapie

Sollte sich auf diese Art keine Heilung (Stabilisierung) des Sprunggelenkes ergeben, muss allenfalls eine sogenannte **Bandplastik** durchgeführt werden, bei der der Teil einer Sehne als Ersatz für die gerissenen Bänder in den entsprechenden Knochen verankert werden. Dabei kommen verschiedene Methoden zur Anwendung, die alle ihre Vor- und Nachteile aufweisen und auf den einzelnen Patienten abgestimmt werden müssen.

Dr. med. Urs Graf FMH Chirurgie Seefeldstrasse 128 CH-8008 Zürich
Tel +41 (0)43 499 90 40 Fax +41 (0)43 499 90 41

E-Mail dr.u.graf@graf-chirurgie.com

DISCLAIMER

Ich möchte festhalten, dass diese Inhalte / Homepage ausschliesslich zur Information dient.

Auch ist es nicht meine Absicht, an dieser Stelle jede Erkrankung und deren Therapiemöglichkeiten bis ins letzte Detail abzuhandeln. So kann ich auch konkrete medizinische Fragestellungen nicht via E-Mail beantworten.

Dies ist nur in einem persönlichen Arzt-Patientengespräch möglich.